



Heinrich-Heine-Gymnasium

Herausforderungen annehmen

Haltungen entwickeln

Gemeinschaft stärken

Fachschaft praktische Philosophie

Schulinternes Curriculum Stufe 5/6 (Doppeljahrgang nach KLP)

Stand: Schuljahr 2011/12 (G8)

Kl./ Halbjahr	Fragenkreis Thema und Inhalte	Kompetenzerwartungen	Bezug zum Lehrwerk / Materialien	Methoden
5.1	<p>Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst Thema: • Ich und mein Leben Inhalte: Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung, Selbsteinschätzung, Selbstkonzept, Identitätsfragen, Emotionalität, Narzissmus</p> <p>Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen Thema: • Umgang mit Konflikten Inhalte: Konfliktursachen,</p>	<p>Soziale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Mitschülern und Familienmitgliedern, • hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen. (1,2) • unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese in fiktiven Situationen dar. (2) • überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken möglich Folgen. (1,2) • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum (2,3) • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse. (1,3) <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit. (1) • erkennen und benennen ihre eigenen Gefühle (1) 	<p>Cornelsen</p> <p>Praktische Philosophie 1 – Schülerbuch</p> <p>Praktische Philosophie 1 - Arbeitsheft</p> <p>Buchner:</p> <p>Philo Praktisch 2A – Schülerbuch</p> <p>Materialien: Märchen</p>	<p>Steckbrief Partnerinterview Selbstportrait Lernplakate</p> <p>Fishbowldiskussion Rollenspiel Standbild</p> <p>Dialog Pantomime</p> <p>Projekt: Regeln im Unterricht</p>

	<p>Lösungsstrategien- Verfahren, Theorien zur Gruppendynamik</p> <p>Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p> <p>Thema: • Regeln und Gesetze</p> <p>Inhalte: Gerechtigkeit, Rechtsordnung, Legitimation von Regeln</p>	<ul style="list-style-type: none"> • vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber. (1,2) • erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen. (1-3) • erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung. (1,3) • setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander. (1-3) <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch. (1-3) <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven (1-3) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt,. (1,2) • erschließen literarische Texte ethischen und philosophischen Dimension. (1-3) • untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her. (3) • begründen Meinungen und Urteile. (1-3) • hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein. (1-3) 	<p>Bilder: Narziss</p>	
--	---	---	------------------------	--

5.2	<p>Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln</p> <p>Thema</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Gut“ und „böse“ <p>Inhalte:</p> <p>Ethisch- moralische Grundfragen. Begründungsstrategien, Rechtfertigung, Schuld, Verantwortung</p>	<p>Personale Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander • klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen • vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber • erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen • unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese. <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen • beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch 	<p>Cornelsen:</p> <p>Praktische Philosophie 1 – Schülerbuch: Kapitel 4 S. 66-86</p> <p>Fabeln</p>	<p>Rollenspiele</p> <p>Dialoge</p> <p>Dilemmata</p> <p>Fallbeispiele</p> <p>Gedankenexperiment</p> <p>Diskussion</p> <p>Sokratisches Gespräch</p>
-----	--	--	--	---

		<ul style="list-style-type: none">• beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt• erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension• begründen Meinungen und Urteile• üben kontrafaktisches Denken ein• bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander• hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein		
--	--	--	--	--

<p>6.1</p>	<p>Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik Thema • Tiere als Mit-Lebewesen Inhalte: Anthropologie – Mensch/Tier-Vergleich Menschenrechte – Tierrechte (bsp. Singer) Naturethik: Anthropozentrismus, Biozentrismus usw. Tiere als Teil der Schöpfung</p> <p>Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn Thema: • Vom Anfang der Welt Inhalte: Schöpfungsmythen, Welterklärungsmodelle, Holistische Welterklärungsansätze Interreligiöse Vergleiche, Rationalität - Mystizismus</p>	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit (5) • klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen (5) • vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber (5,7) • erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen (5,7) • beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie. (7) • erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich (5) • setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander. (7) <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes (5) • hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen (5,7) • unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar (5,7) • überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen (5) • unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen (7) • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse (5) <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam 	<p>Cornelsen:</p> <p>Praktische Philosophie 1 – Schülerbuch: Kapitel 7 S.116-134 Kapitel 9 S. 156-172</p>	<p>Gedankenexperiment Bildbetrachtung Mindmapping Recherche Gruppenpuzzle Visualisierung Realbegegnung</p>
-------------------	--	---	---	--

		<p>Lösungsmöglichkeiten (5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen (5,7) • beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch (7) • erläutern religiöse Rituale in verschiedenen Weltreligionen und respektieren sie (7) • beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme. (7) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (5,7) • untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her, (5) • begründen Meinungen und Urteile (5,7) • hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein (5,7) • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt. (5) 		
6.2	<p>Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p> <p>Thema</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienwelten • „Schön“ und „hässlich“ <p>Inhalte:</p> <p>Medientheorie, Medienerziehung, Medienreflexion, Medienphänomene Science Fiction, Idee und Wirklichkeit, Erfindungen</p> <p>Ästhetik, das Schöne in der Philosophie, Harmonietheorie,</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien • beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch • beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven <p>Personale Kompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit • erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollen-spielen mit deren Wertigkeit auseinander 		<p>Medienanalyse</p> <p>Visualisierung</p> <p>Recherche</p> <p>Wandzeitung</p> <p>Kreatives Gestalten</p> <p>Filmanalyse</p>

	Schönheitsbegriff im Wandel,	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen • beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie • erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich • setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander. <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen • unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar • überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen • unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension • begründen Meinungen und Urteile • üben kontrafaktisches Denken ein • hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt. 		
--	------------------------------	---	--	--



Heinrich-Heine-Gymnasium

Herausforderungen annehmen

Haltungen entwickeln

Gemeinschaft stärken

Fachschaft praktische Philosophie

Schulinternes Curriculum Stufe 7-9 (Doppeljahrgang nach KLP)

Stand: Schuljahr 2011/12 (G8)

Kl./ Reihe	Fragenkreis Thema und Inhalte	Kompetenzerwartungen	Bezug zum Lehrwerk / Materialien	Methoden
7.1	<p>Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst</p> <p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none">Gefühl und Verstand <p>Inhalte:</p> <p>Selbstwahrnehmung sensibilisieren, Gefühle deuten und äußern, Stimmung, Affekte, Emotionen, biologische Grundausstattung, emotionales und verstandesgemäßes Handeln, Umgang mit Schamgefühl, Misserfolg und Krisen</p>	<p>Personale Kompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen (1,2)erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung (1,2)reflektieren die Kriterien eigener Entscheidungsprozesse sowie Konsequenzen ihres Handelns und ermitteln Alternativen (1, 2)stellen Regeln auf und bewerten diese (2)bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren dieseangemessen (2,3)	Cornelsen 12-14	<p>Gefühlslandkarte</p> <p>Kategorisierung/ Begriffs-explikation</p> <p>Stimmungsbarometer</p> <p>Rollenspiel</p> <p>Perspektivwechsel</p>

7.2	<p>Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p> <p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recht und Gerechtigkeit <p>Inhalte: Spielregeln und Rechtsregeln, die goldene Regel, Grundsätze der Gerechtigkeit, gerechte Strafen, Menschenwürde/ Menschenrechte, Ungleichheit und Streben nach Gerechtigkeit in einer globalisierten Welt</p>	<p>Soziale Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive (2) • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um (1-3) • erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt (2,3) • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz (1-3) • lernen Bereiche sozialer und wissenschaftlicher Verantwortung kennen und erproben Teilbereiche sozialen Handelns (2,3) <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten (2, 3) • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und Technik (2, 3) • erkennen und beurteilen den Zusammenhang von technischen Errungenschaften und sozialen Missständen (2, 3) • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (1-3) • bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her (1, 2) 	Cornelsen 104-121	<p>Planspiel/ Gerichtsprozess</p> <p>Internetrecherche</p> <p>Projektarbeit</p> <p>Podiumsdiskussion</p>
7.3	<p>Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p> <p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technik – Nutzen oder Risiko <p>Inhalte: Natur und Technik, Mensch als homo faber, Energie und Mobilität, Menschheitstraum Raumfahrt, Lebensraum der Zukunft, Forschung als kulturelle Aufgabe, Technik als Fortschritt, Technik am Menschen (Genforschung, u.a.), Verantwortung in der Forschung</p>	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten (2, 3) • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und Technik (2, 3) • erkennen und beurteilen den Zusammenhang von technischen Errungenschaften und sozialen Missständen (2, 3) • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (1-3) • bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her (1, 2) 	Cornelsen 178-195	<p>Utopien</p> <p>kritische Stellungnahme</p> <p>Plädoyers</p> <p>Fish-Bowl</p> <p>Wandzeitung</p> <p>Lernort Uni</p>

- | | | | | |
|--|--|---|--|--|
| | | <ul style="list-style-type: none">• begründen kriteriengeleitet Werthaltungen (1-3)• nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen (2, 3) | | |
|--|--|---|--|--|

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erarbeiten philosophische Gedanken und Texte (1-3)
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht (1-3)
- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche (1-3)
- stellen komplexe Sachverhalte übersichtlich und informativ dar (2, 3)
- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch (1-3)
- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie (1, 2)
- verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar (2, 3)



Heinrich-Heine-Gymnasium

Herausforderungen annehmen

Haltungen entwickeln

Gemeinschaft stärken

Fachschaft praktische Philosophie

Schulinternes Curriculum Stufe 7 bis 9 (Doppeljahrgang nach KLP)

Stand: Schuljahr 2011/12 (G8)

Kl./ Reihe	Fragenkreis Thema und Inhalte	Kompetenzerwartungen	Bezug zum Lehrwerk / Materialien	Methoden
8.1	<p>Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst</p> <p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identität und Geschlechtlichkeit <p>Inhalte:</p> <p>Selbst- und Fremdwahrnehmung (auch innerhalb von Zeitlichkeit), Identitätsmodelle (Erikson, Freud, u.a.), äußere Einflüsse (Mode, Medien, u.a.), soziale Rollen im Wandel (Geschlecht, Nationalität, u.a.)</p>	<p>Personale Kompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen (1, 2 & 3) • setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander (2, 3) • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen (3) • beschreiben und beurteilen Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert (1-3) • erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung (3) • stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren sie (1, 2) • untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst (2, 3) 	<p>Cornelsen 8-31</p> <p>„Frühlings-erwachen“</p> <p>Filme, Videoclips</p>	<p>Histogramm</p> <p>Gedanken-experiment</p> <p>Essay</p> <p>Diskussion</p>

8.2	<p>Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freundschaft, Partnerschaft, Sexualität und Liebe <p>Inhalte: Mensch als Gemeinschaftswesen, wahre und falsche Freunde (Montaigne, Aristoteles, u.a.), Nähe und Distanz, (Traum-)Partner, Grundbedingungen des Zusammenseins (Fromm, u.a.), alternative Partnerschaftsmodelle, Medien und Sexualität, Liebesarten (z.B. Platon: agape, eros, usw.)</p>	<p>Soziale Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer (1-3) • nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie (2, 3) • prüfen individuelle Werte sowie Lebensorientierungen, respektieren u. tolerieren sie (1-3) • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz (1-3) • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein (3) <p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (1, 2) • entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kompetent und kritisch mit neuen Medien um (1-3) • diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Handelns (1, 2) • vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position (1-3) • beschreiben Beispiele des Zusammenlebens in einer pluralistischen Gesellschaft und erörtern mögliche Probleme (2, 3) • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr (1, 2) <p>Methodenkompetenz:</p>	<p>Cornelsen 32-55</p> <p>„Frühlings-erwachen“</p>	<p>Robinsonade</p> <p>Begriffsanalyse</p> <p>Rollenspiel</p> <p>Dilemmata</p> <p>Textanalyse</p>
8.3	<p>Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewalt, Aggression und Umgang mit Konflikten <p>Inhalte: Konflikte auf dem Schulhof, Arten von Gewalt, das Böse als menschliche Natur (Bibel, Arendt, u.a.), Aggressionstheorie (Lorenz, Freud, Bandura, Aggressions-Frustrations-Hypothese, u.a.), Mediation</p>	<p>• diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Handelns (1, 2)</p> <p>• vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position (1-3)</p> <p>• beschreiben Beispiele des Zusammenlebens in einer pluralistischen Gesellschaft und erörtern mögliche Probleme (2, 3)</p> <p>• nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr (1, 2)</p>	<p>Cornelsen 56-79</p> <p>„Frühlings-erwachen“</p> <p>Songtexte</p>	<p>Medienanalyse</p> <p>vergleichende Textanalyse</p> <p>Simulation: Streitschlichtung</p> <p>Realbegegnung (Gericht, JVA, Streitschlichter)</p>

(Eisbergmodell, u.a.), Formen friedlichen Zusammenlebens im Staat

- Die Schülerinnen und Schüler
- beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung (1)
 - erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren philosophischen Gehalt (1-3)
 - erarbeiten die Kernaussagen in einfachen philosophischen Texten (1-3)
 - bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her (2, 3)
 - formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente (1-3)
 - führen einfache Gedankenexperimente durch (1, 2)
 - setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten (2, 3)
 - führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema (1-3)
 - verfassen schriftlich eine strukturierte Argumentation zum philosophischen Thema (2,3)



Heinrich-Heine-Gymnasium

Herausforderungen annehmen

Haltungen entwickeln

Gemeinschaft stärken

Fachschaft praktische Philosophie

Schulinternes Curriculum Stufe 7-9 (Doppeljahrgang nach KLP)

Stand: Schuljahr 2011/12 (G8)

Kl./ Reihe	Fragenkreis Thema und Inhalte	Kompetenzerwartungen	Bezug zum Lehrwerk / Materialien	Methoden
9.1	<p>Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln</p> <p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none">• Freiheit und Verantwortung <p>Inhalte:</p> <p>Willensfreiheit und Determination, Gehorsam und Gewissen (Kohlberg, Kant, Aquin, u.a.), Wertbegriffe und Menschenrechte, Verantwortung (für Mitmenschen, Zukunft, Umwelt), Nachhaltigkeit im Handeln</p>	<p>Personale Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen (1,2)• entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche und begründete Entscheidung (1,2)• bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen (1,2)• diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive (1,2)• treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung (2)• erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene	Cornelsen 40-75	Dilemmata Begriffsanalyse Ethische Argumentation

		<p>Antworten (3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden sich der historischen und gesellschaftlichen Bedingtheit eigener Standpunkte bewusst und reflektieren diese kritisch (1, 2, 3) 		
9.2	<p>Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p> <p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorurteil, Urteil, Wissen <p>Inhalte: Diskriminierung und Vorurteil, Sinneswahrnehmung und naiver Realismus, Skeptizismus, Erkenntnisstufen, Logik (Induktion, Deduktion, Schlussverfahren, Toulmin-Schema), Wahrheitstheorien, Wirklichkeitskonstruktionen</p>	<p>Soziale Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft (1-3) • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren, reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um (1,3) • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz (1-3) • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft (1,2) 	Cornelsen 94-109	<p>Sokratisches Gespräch</p> <p>Argumentationsstrukturen</p> <p>Logische Operationen</p>
9.3	<p>Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</p> <p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sterben und Tod <p>Inhalte: Umgang mit dem Tod (historischer Wandel, interkultureller und interreligiöser Vergleich), Leib-Seele-Dualismus, Nahtoderfahrung, Sterben in Würde, Bestattungs- und Traueritten, Sterbehilfe</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten (1-3) • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz (3) • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und 	Cornelsen 228-261	<p>Analyse von Todesanzeigen, Grabmälern</p> <p>Internetrecherche</p> <p>interreligiöser Vergleich</p> <p>Analyse und Bewertung philosophischer Texte</p>

		<p>wenden diese kontextbezogen (1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen (1-3) • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu (2) • reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen (3) • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen (1-3) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung (2) • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte (1-3) • erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht (1-3) • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche (2) • analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie (1, 2) • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens (2, 3) • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar (1-3) 	<p>Realbegegnung (Friedhof, Bestatter)</p>
--	--	---	--